

SCHLEI-KURIER

MITTEILUNGEN DER VHS IM SCHULVERBAND UND UMGEBUNG

IN EIGENER SACHE



INTERN

In eigener Sache:

Liebe Leserin, liebe Leser,

nachdem der Schlei-Kurier zehn Jahre lang von Jochen Schwarzer redaktionell betreut wurde und er vor Kurzem diese Tätigkeit aufgegeben hat, habe ich seine Aufgabe übernommen. Aufgrund meiner rund 25-jährigen journalistischen Erfahrungen in Redaktionen habe ich nun auch große Lust, mich für den Schlei-Kurier einzubringen und das Team dabei zu unterstützen, dass Monat für Monat ein lesenswertes, informatives und themenreiches Produkt mit vielen Terminen, Geschichten aus der Region für die Region entsteht.
Achim Messerschmidt

Nachlesen der Kommunalen Volkshochschule **Fleckeby**

1. „Schleifahrt“ mit Karl Walter (SIEZ)

Die „Hohner Fähre“, ehemals Fahrradfähre über die Eider bei Hohn, nun über Zwischenegner in den Besitz des Schlei Informations- und Erlebniszentrum e.V. gelangt, sammelte am 19. Mai sechs Interessierte am Segelhafen des Fleckebyer Segelvereins auf. Die Sonne schien, aber recht kalt war's doch noch!

Ziel war es, Wasser und Schlick zu beproben - vor Ort im Hafen als auch unmittelbar vor der Missunder Enge. Erwartungsgemäß waren Wassertiefe und Sichtigkeit im Hafen eher gering, ebenso der Salzgehalt.

Als deutlich riechbar nach faulen Eiern erwies sich die Probe des Bodenschlamm. Nach einer vergnüglichen Fahrt bis zur westlichen Tonne der Missunder Enge nahmen wir die zweite Probenrunde: die Wassertiefe lag dort bei 3 Meter, die Sichtigkeit des Wassers war geringfügig besser; durch die Frischwasserzufuhr aus der Ostsee hatte der Salzgehalt zu- und die Temperatur abgenommen.

Während der Probenahme ließ Ramyar Rouhi seine Drohne über uns kreisen und machte etliche Fotos. Nach etwa anderthalb Stunden lieferte Karl seine zufriedenen Gäste im Fleckebyer Hafen wieder ab.

(Karla Hoppe)

2. Indien auf dem Weg in die Zukunft

Die Vielfältigkeit des Subkontinents präsentierte Madhusudan Singh Shekhawat am 16. Juni in einem kurzweiligen und informativen Vortrag, in den die etwa 25 Teilnehmer durch Fragen und Diskussionsbeiträge immer wieder einbezogen wurden. Es ergab sich das Bild eines dynamischen Landes, das nach 1947 einen schwierigen und konfliktreichen Start in die Unabhängigkeit hatte und nun immer erfolgreicher auf dem Weg in die Zukunft ist.

Im Fazit ergab sich für die meisten Zuhörer ein viel differenzierteres, neues Bild von Indien, das eher nicht den gängigen Vorurteilen entspricht. Deutlich wurde dies unter anderem am Beispiel der Bedeutung des Kastenwesens und der Stellung der Frauen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Zwar sind Benachteiligungen im Bereich des Kastenwesens im praktischen Leben nicht völlig verschwunden, aber



seenmännische Vorbereitung



Auf der Schlei unterwegs



Ein Land der Vielfalt

mehr und mehr in Auflösung befindlich. Und die Zahl emanzipierter und in Führungspositionen befindlicher Frauen nimmt zumindest in den letzten 10 Jahren deutlich zu. Allerdings braucht ein Mentalitätswandel in der Breite Zeit. Wichtig ist daher der offensichtlich an Eigendynamik gewinnende augenblickliche Wandlungsprozess. Bei aller Zwiespältigkeit in der Beurteilung der aktuellen Regierungspolitik: Die jetzige Regierung Modi hat offenbar einen erheblichen Anteil an diesem Weg in die Moderne.

In jedem Fall ist es spannend, dieses Land zu bereisen!

(Rolf Wenzel)

Achtung: Keine Schleiqerung möglich

Um die Schlei zu überqueren, müssen Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer noch bis zum 14. Juli Umwege in Kauf nehmen. Lediglich über die Brücke in Kappeln und über die Stadt Schleswig wird dies möglich sein. Wie die Gemeinde Kosel mitteilt, gibt es aktuell Baumaßnahmen, die eine Schleiqerung zwischen Kappeln und Schleswig verhindern. Die Fähre in Arnis fällt auf unbestimmte Zeit aus; die Missunder Fähre ist vo-

raussichtlich ab dem 14. Juli wieder betriebsbereit. Die Bauarbeiten an der Brücke in Lindaunis werden sich ebenfalls noch länger hinziehen, sodass die Brücke für Kraftfahrzeuge unpassierbar ist.

Weitere Hinweise dazu gibt es unter:

<https://www.ostseefjordschlei.de/anreise-und-mobilita-et>



„Amita“ – LiebesLeben in der Koseler Kirche

Um Missverständnissen vorzubeugen: Es gab weder ein Liebesleben noch ein liebes Leben in der Koseler Kirche! Vier junge

Sängerinnen haben sich unter dem Namen „Amita“ zu einer a-cappella-Gruppe zusammengefunden, und LiebesLeben nennen sie ihr Programm, das Ende Mai in Kosel seine Premiere erlebte. Jutta Kreuziger hatte eingeladen und hegte im Vorfeld noch leise Bedenken, ob denn ein Abend nur mit Vokalmusik eine Zuhörerschaft anlocken und begeistern könne. Diese Zweifel waren beim Einzug der Gruppe in die Kirche im Nu verflogen und der berühmte Funke zum Publikum sprang über, wenn man so will, gleich ein ganzer Funkenregen! Unüberhörbar, dass da professionelle Musikerinnen und Sängerinnen auftraten; ihre hellen, trotzdem warmen Sopran- und dunkler gefärbten Altstimmen harmonierten in allen Schattierungen miteinander, gleich, ob ein- oder mehrstimmig. Bei der sehr ansprechenden Moderation wechselten sich Lien Eike Nonn, Anna Felita Ekaputri, Leah Klussmann und Mascha Zippel ab und leiteten charmant die nächsten Programmpunkte ein. Vor den einzelnen Beiträgen wechselten die Sängerinnen oft untereinander die Plätze, so dass die führende Stimme auch optisch gut zu erkennen war. Unterschiedliche Höreindrücke entstanden dadurch, dass die ganze Gruppe teilweise vom vorderen, teils aus dem hinteren Bereich des Altarraumes agierte.

Im Programm ging es um die Liebe in ihren vielen Facetten, um Glück und Schmerz, um Hoffnung und Zweifel, um Hingabe und Verzicht. Ob es klassisches



Liedgut war, ob Popmusik oder Volkslied, ob in Deutsch, Englisch oder Schwedisch: Rhythmisch sicher und makellos in der Intonation konnten die Sängerinnen sich voll auf die Interpretation ihrer Lieder konzentrieren – und damit erreichten sie die Herzen des Publikums. Wenn so mancher Beitrag die Füße automatisch zucken ließ und lautstark beklatscht wurde, zauberten andere Lieder ein Lächeln auf die Gesichter, und manch nachdenkliche und wehmütige Weise berührte tief durch die einfühlsame Wiedergabe.

Es war vorauszusehen, dass nach einer Stunde der stürmische Beifall kein Ende nahm, und so wurde das Publikum mit der klassischen norddeutschen Zugabe „Dat du min Leevsten büst“ in den schönen Sommerabend entlassen. „Amita“ – gern eine weitere Zugabe, aber dann bitte wieder einen ganzen Konzertabend lang!

Hanne Jacobsen

Unse plattdüütsche Sieden 3

De Sünnenaven vun Thomas Seemann

To dröög? De Sünn knallt man so? Nütt Se einfach de Energie vun den Sünnenschien! Maakt Se dat Beste dorut un buut Se sik en Sünnenaven! Wat is dat? Dat geiht so:



Ik nehm en ole Kommod, en lütt Nachtschapp orr einfach en Kassen. Een Siet mutt apen blieven. An een Siet (nich gegenöver de apen Siet, sünnern dorblangen!) boh ik Löcker un deck ehr mit Flegengitter af. De Löcker sünd to'n Entlüften, avers dor schallt keen Insekten rinkrupen. Dorüm nehm mööglichst fines Flegengitter.

Mit'n Kleevpistol un lütte Holtleisten warrt dat Flegengitter över de Löcker fastmaakt. Nu warrt de Kassen an de Binnensieden mit Alufolie utkleevt. Natüürlich mutt de glänzen Siet sichtbor ween! De Belüftenslöcker mööt aver apen blieven, ik heff ehr toletzt nocheens mit en Schruvendreiherr dörstött. De Siet mit de Löcker mutt na baven wiesen.



Vör de apen Siet warrt noch en Plexiglasschiev monteert. Plexiglas kannst ok heel good bearbeiten un denn jichenswie bündig maken, dat an de Sieden nich to veel Warmes verlarengiht. Op't best kannst de Schiev mit Metallwinkel fastklemmen. Schön dicht un toglied licht optokriegen.

Se ahnt dat al: Düt is en Döör- un Drööga-ven. Wenn du den na de Sünn dreihst, hett de Aven binnen in Nullkommanix 70°C.

Ik will düsse Krüder drögen un Tee dorvun maken. Dat sünd Minze un düsse japaansche Teehortensie. De Minze is heel aromatisch, anners as de ut't Reformhuus, veel intensiver. Aver ok lecker. — Kannst aver ok Petersilie orr Aavt in den Aven drögen. Allens even, wat geiht.

De Krüder kaamt in lütte Schötteln. De Schötteln kaamt in den Aven, de Plexiglasschiev kümmt dorvör, un denn laat ehr brutzeln!

Twüschendörch kiekt Se af un to mal na. Wenn de Sünn good schient, is in 4 Stünnen allens dröög. Maakt Se de Krümelproov: Wenn sik de Planten good twischen de Finger terbröseln laat, sünd se fertig.

Hett keen Kilowattsekunn Stroom kost!

Natüürlich köönt Se de Butensieden vun den Aven noch schön dekoreern.

Nu süht de Aven so smuck ut, dat mien annere Goornfiguren ganz niedsch warrt.



Tagespflege 
to Hus am Flieger

Telefon: 04621 9 32 42 34

Auf der Freiheit 4 | Schleswig
www.pflegedienst-fahrdorf.de

To Hus is, wo een sik wohlföhlt.

to Hus 
is to Hus
Ambulanter Pflegedienst

Matthias Schröder

Telefon: 04621 9 32 42 32

Auf der Freiheit 4 | Schleswig
www.pflegedienst-fahrdorf.de



Laurentia Literatur, neuer Lesestoff und Ausflugstipps

Der Literaturkreis in Kosel befasst sich am Montag, 3. Juli, um 19.30 Uhr mit dem Roman „Was ich euch nicht erzählte“ der amerikanischen Schriftstellerin Celeste Ng. Es ist die tragische Geschichte einer amerikanischen Familie, in der die Herkunft und die geheimen Wünsche der Eltern das Heranwachsen ihrer Kinder bestimmt und letztlich zu einer Katastrophe führt.

Während der Sommerpause von „Laurentia“ kann zu den Öffnungszeiten des Dorfladens in den Regalen der 1-€ Bücher gestöbert werden (rückwärtige Wand des Dorfladens in der „Laurentia“-Stube, Kinderbücher im Flur). Im Regal steht eine Holzkiste für die Spende. Der Zugang ist nur durch den Dorfladen möglich.

Die Frauen von „Laurentia“ haben ein paar Ausflugstipps für die Region parat, schließlich ist hier alles vorhanden, was man sich von einem Natur-Urlaub verspricht: Wald und Wiesen, Berg und Wasser. Dabei muss man sich nur um das Zentrum Fleckeby in einem Bereich von Güby über Wolfskrug nach Hummelfeld, von da nach Kosel und Bohnert bewegen. Los geht's mit Wald: Ob man in Missunde oder in Weseby startet, im Missunder Wald gibt es viele Spazierwege, auch mit schönen Aussichtspunkten auf die Große Breite. Weitere Möglichkeiten hat man zwischen Güby und Fleckeby nördlich und südlich der B76.



Große Breite

Die Große Breite, die zwischen Weseby und dem Holmer See liegt, bietet sogar mit einem schmalen Sandstreifen die Möglichkeit zum Baden. Natürlich kann man auch wunderbar Spaziergänge unmittelbar an der Großen Breite unternehmen. Blicke auf Wiesen und Felder gibt es besonders an der Kleinen und Großen Hüttener Au, allerdings nicht auf Rundwegen. Und wo ist jetzt der Berg? Der Aschberg, der einem als Erstes einfällt, liegt nicht im Bereich des „Schlei-Kurier“, aber



es gibt auch den Tütenberg, der es immerhin auf 75 m bringt. Von Fellhorst aus kann man ihn auf einem Wanderweg umrunden und hat von dort aus weite Ausblicke über das Land.

Das alles sind natürlich keine Ziele für einen langen Urlaub, aber vielleicht für einen Tag oder auch nur einen Nachmittag. Wer es sportlich mag, nimmt das Fahrrad und kann schon beim Ansteuern eines Ausgangspunktes unsere abwechslungsreiche Landschaft genießen. Aber auch beim Autofahren entdeckt man noch abgelegene Strecken und versteckte Schönheiten. Allen Zielen ist gemeinsam, dass sie nicht touristisch überlaufen sind, aber dazu einladen, dass wir Einheimischen sie einmal mit „Touristenaugen“ betrachten – und gern auch einmal bewundernd auf das sonst Alltägliche schauen. Sicher kennen Sie noch andere Lieblingsplätze und Geheimtipps; teilen Sie sie mit anderen!

Wen es einmal ins Städtische lockt: Ein besonderes Erlebnis ist der Wochenmarkt in Eckernförde, möglichst früh am Morgen; bis 9 Uhr muss man noch keine Parkgebühren zahlen! Die vielfältigen Stände, die mittwochs und sonnabends teilweise unterschiedlich sind, halten ein breites Angebot aus allen Berei-



chen bereit, überwiegend regional, saisonal und vieles in Bio-Qualität. Die farnefrohen (und appetitanregenden!) Auslagen sind eine Augenweide! Früh am Morgen ist alles noch frisch und der Markt nicht überlaufen. Anschließend kann man sich ein Frühstück gönnen mit all den Köstlichkeiten, an denen man nicht vorbeikam.

Es wünschen Ihnen erlebnisreiche Sommertage und grüßen Sie bis zum September

die „Laurentia“-Frauen!

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Fleckeby und Umgebung

Kinder fit in Erste-Hilfe

Am 30. Mai und 14. Juni haben Erste-Hilfe-Kurse für Kinder in den 4. Klassen der Grundschule Fleckeby stattgefunden. Unter der Leitung von Maike Peters vom DRK Kreisverband Rendsburg-Eckernförde erhielten 32 Kinder 4 x 45 Minuten Einführung in Erste-Hilfe. Thematisiert wurden zum Beispiel der Inhalt einer Notfallmeldung, die stabile Seitenlage, das Anlegen eines Verbandes und vieles mehr. Jedes Kind erhielt eine Teilnahme-Urkunde und der DRK-Ortsverein übergab als Dankeschön eine Überraschungstüte mit Süßigkeiten und Schülerutensilien.

Die Kosten für diese Aktion trägt der DRK Ortsverein Fleckeby und Umgebung e.V.

Da wir Erste-Hilfe-Kurse für Kinder für sehr wichtig halten, wird unser Ortsverein diese Aktion auch weiterhin durchführen. Wir beabsichtigen die Erste Hilfe für Kinder zukünftig regelmäßig gemeinsam mit der Grundschule Fleckeby anzubieten.

Wer möchte kann unsere Aktion Ferienspaß, die Erste-Hilfe für Kinder und natürlich jede andere Aktion gerne mit Spenden unterstützen.

Unser Spendenkonto lautet:

DRK Ortsverein Fleckeby und Umgebung e.V.

IBAN DE24 2105 0170 0000 6322 65

Mehrtagesfahrt vom 15.-17. September nach Potsdam

Für unsere Mehrtagesfahrt nach Potsdam gibt es noch sechs freie Doppelzimmer und zwei freie Einzelzimmer. Wer sich noch nicht entschieden hat, sollte nicht mehr allzu lange warten. Aktuell liegt die Teilnehmerzahl bei 31 Personen (Stand 15.06.). Die Kosten für das DZ betragen 449 €/p.P. und für das EZ 519 €. Bereits bei 35

Ferienstpaß – Bastelnachmittage für Kinder

Es gibt für unsere Bastelnachmittage im Juli und August noch freie Plätze.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bastelort ist der Ferienhof Fellhorst, Dorfstraße 2 in Fellhorst.

Anmeldungen werden entgegengenommen von Petra Grabienski Tel.: 04354/2159643 oder Handy: 0170/6405295.

Schulkinder in der Zeit von 15-17:30 Uhr:

Montag, den 10.07. (3 Plätze)



Verwendungszweck

„Erste Hilfe für Kinder“

oder „Ferienspaß“

oder „Allgemeine Spende“

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer.

Ihr DRK Ortsverein Fleckeby und Umgebung e.V.

Personen reduzieren sich die Kosten auf 425 €/p.P. im DZ und auf 495 € im EZ.

Anmeldungen werden entgegengenommen von Petra Grabienski Tel.: 04354/2159643 oder Handy: 0170/6405295.

Mittwoch, den 26.07. (7 Plätze)

Dienstag, den 01.08. (8 Plätze)

Kindergartenkinder von 4-6 Jahre in der Zeit von 15-17:30 Uhr:

Dienstag, den 11.07. (7 Plätze)

Montag, den 24.07. (1 Platz)

Donnerstag, den 03.08. (7 Plätze)

Für Dreijährige in der Zeit von 15-17 Uhr:

Dienstag, den 04.07. (4 Plätze)



Mitmach-Konzert auf dem Kirchhof

Nach dem erfolgreichen Auftakt zu Kunst auf dem Kirchhof Fleckeby mit einer Ausstellung im vergangenen Jahr steht in diesem Jahr ein besonderes musikalisches Ereignis auf dem gemeinsamen Programm der Evangelischen Kirchengemeinde und dem KulturFleck e.V.

Am Sonntag, 30. Juli, um 17 Uhr laden wir ein zu einem Konzert, bei dem Mitsingen ausdrücklich erwünscht ist. Christoph Kirchhofer spielt Balladen, Evergreens und Traditionals, deren Melodien bekannt sind. Geübt durch zahlreiche Auftritte in Gottesdiensten und auf Bühnen animiert Christoph Kirchhofer sein Publikum zum Mitsingen und hält Liedtexte bereit für alle, die Spaß am Singen haben und nur den Refrain auswendig wissen.

Auf dem Friedhof Fleckeby wird die Wiese vor der Kreuzkirche in einen Konzertraum unter freiem Himmel verwandelt. Die einmalige Atmosphäre des Friedhofes mit vielen alten Bäumen und üppigen Pflanzen ist bereits ein Erlebnis für sich, für das sich ein Besuch lohnt. Bei Regen wird das Konzert in der Kirche stattfinden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Christoph Kirchhofer

Eine bewegende Lebensgeschichte

Der KulturFleck lädt am Freitag, 25. August, um 19 Uhr zu einer Lesung ins Valentinerhaus, Schustergang 2. Hinrich Siedenburg wird ab 19 Uhr aus seinem Buch „Nach Samoa“ lesen. Der Eckernförder hat die bewegende Lebensgeschichte seines Onkels und Naturwissenschaftlers Siegfried Jaeckel in einem biografischen Roman verarbeitet.

Zweimal Live-Musik unter freiem Himmel

Handgemachter Rock steht am Freitag, 7. Juli, im Garten von Peter Greve im Schmiederredder auf dem Programm. Um 19 Uhr tritt die Band „Rockwärts“ auf. Die Musiker covern bekannte Rock- und Blues-Stücke.

ROCKWÄRTS

Rock- & Blues Cover



... expect the unexpected!

Live-Musik unter freiem Himmel

– das erwartet die Besucher auch am Samstag, 19. August, im Garten des Valentinerhauses. Um 19 Uhr tritt die Storm Dixieland Band auf. Die Musiker spielen Dixieland, aber auch fröhliche alte Schlager und klassische Ohrwürmer. Eine Frau und fünf Männer haben selber viel Spaß an dieser Musik und bringen reiche Erfahrungen aus anderen Formationen mit und wollen dem Publikum einige Happy-Momente bieten. Gute Laune ist garantiert! Zur 2019 in Husum gegründeten Band gehören Martina Leibner (Waschbrett & Percussion), Günter Offermann (Tuba), Christoph Cringle (Banjo & Gesang), Michael Wilms (Posaune & Gesang), Michael Weiß (Trompete & Gesang) sowie Thomas Bachmann (Klarinette, Saxophon)



Dixieland Band



Ausstellung im Valentinerhaus

Von der Bautischlerin zur Bestatterin und zur bildenden Künstlerin. Anke Junge hat eine ungewöhnliche Vita. Die Bilder der Malerin aus Elsdorf-Westermühlen sind vom 5. August bis 17. September im Valentinerhaus zu sehen. Die Vernissage mit Anke Junge ist am Samstag, 5. August um 15 Uhr. Auch der NDR hat einen TV-Beitrag über die Künstlerin produziert. Scannen Sie den QR-Code und Sie gelangen dorthin:



Physiotherapiepraxis
Ulrike Böhme
Mehr als Physiotherapie...
• KG am Gerät • Yoga • Hot Stone •
• Fußreflexmassage • Faszientherapie •
u.v.m.
Physio - Yoga - Wellness
unsere heilenden Hände freuen sich darauf,
ihnen zu helfen

Schmiedereider 2, 24357 Fleckeby ° 04354-2439974 ° info@physio-boehme.de

- ✓ Rasenmähen
- ✓ Vertikutieren
- ✓ Heckenschnitt
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Neuanlage
- ✓ Baumfällungen
- ✓ Baumpflege
- ✓ Baumstumpfpräsen
- ✓ Schredderarbeiten
- ✓ Pflasterarbeiten

Dorfstraße 7
24357 Güby
Tel. 0 43 54-80 92 54
E-Mail: hannes@wegner-gartenbau.de
www.wegner-gartenbau.de

Hannes Wegner
Garten- und Landschaftsbau
Baum- und Gartenpflege

Fleckebyer
Schützen- und
Totengilde von 1758



Fleckebyer
Frauengilde
von 1972

Am Freitag, den 9. und am Samstag, den 10. Juni, fand die Feier der Fleckebyer Schützen- und Totengilde von 1758 und der Fleckebyer Frauengilde von 1972 statt. Da verschiedene Änderungen an den Gegebenheiten in diesem Jahr vom Vorstand berücksichtigt und einige Dinge im Ablauf geändert werden mussten, waren eine Reihe Gildeschwestern und Gildebrüder skeptisch, ob alles so werden würde, wie man es von früheren Feiern gewohnt war. So war man dieses Jahr beim Zahlen der Zeche und auf dem Schießplatz auf Selbstversorgung mit Getränken angewiesen. Der Marsch am Nachmittag hatte nicht das Heim des Königs zum Ziel, sondern endete am Feuerwehrgerätehaus. Und auch der traditionelle Gildeball fand dieses Jahr nicht am Tag der Gilde statt. Stattdessen gab es nach der Preisverteilung und der Bewirtung durch den König ein gemütliches Beisammensein.



Die anfängliche Besorgnis der Vorstände war dann aber rasch verflogen, als erkennbar war, dass alles reibungslos abläuft als erwartet. Und was offensichtlich besonders gut ankam, war der Ausklang des Gildetages mit einem fröhlichen Beisammensein, was wohl auch den letzten Skeptiker davon

überzeugt haben dürfte, dass die Gildefeier 2023 als erfolgreich bezeichnet werden kann. Abgerundet wurde dann die Gilde 2023 durch den jetzt schon tradi-

Brigitte Petersdorf und Felix Grabowski regieren in Fleckeby

tionellen Gildegottesdienst am Sonntag, der wieder, dieses Mal von der Pastorin Carmen Mewes, in einem gelungenen Rahmen in der Fleckebyer Kreuzkirche mit einer gildebezogenen Predigt abgehalten wurde.

Nun haben wir wieder ein neues Königspaar! Bei den Frauen erreichte Brigitte Petersdorf beim Drehen des Glücksrades die höchste Punktzahl und übernahm die Königsschärpe von Kirsten Lüdecke. Bei den Männern zeigte sich als am treffsichersten Felix Grabowski und übernahm die Königskette von Andreas Blötz.

Da den Gildeschwestern der Frauengilde angeboten wurde, ihre Schießkünste auch unter Beweis zu stellen, gab es hier ebenfalls eine Siegerin. Es war Britta Schütz, bei der wir uns auch darüber freuen konnten, sie als neues Mitglied in der Frauengilde begrüßen zu können, genauso wie ihren Mann Christian Schütz als neues Mitglied in der Männergilde. In dieser freuen wir uns auch, dass als weiterer neuer Gildebruder Manfred Radtke aufgenommen werden konnte. Und vielleicht gibt es Fleckebyerinnen und Fleckebyer, die sich ebenfalls unseren Gilden anschließen möchten.

Wie geht es nun weiter? Unser traditioneller Gildeball fällt dieses Jahr nicht aus, sondern wird am Freitag, den 29. September, stattfinden. Näheres hierzu wird in der Septemberausgabe des Schleikuriers erscheinen.

Es wurde angeregt, eine außerordentliche Gildeversammlung im Februar abzuhalten, was allgemeine Zustimmung fand. Angedacht sind der 9. oder 16. Februar. Auch hier wird der genaue Termin noch bekannt gegeben. An Themen werden unter anderem auf der Tagesordnung stehen eine Nachlese zur diesjährigen Gildefeier, Planung weiterer Gildefeiern und das 250-jährige Jubiläum der Göthebyer Gilde. In der nächsten Vorstandssitzung am 11. Juli werden wir dann von den Vorständen das weitere Vorgehen und weitere Termine beraten.

Lisa Moritzen
Öllerfru

für die Frauengilde

Hans-Erich Timme
Öllermann

für die Schützen- und Totengilde

Borgwedeler Weg 13
24357 Güby
Tel. 015154835213

Christa-Maria Gomolzig
ärztl. geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
christamaria.gomolzig@freenet.de

{ Gesundheit ist es VOLL - wert }

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- alternative Spachteltechnik
- Trockenbau

Malermmeister
Andreas Blötz
WI mook dat schon!

Schmiederedder 14,
24357 Fleckeby

0173 - 5369743
andreasbloetz@web.de

Gildefeier der Götheby-Holmer Totengilde von 1774

Bei hochsommerlichem Wetter war die diesjährige Gildefeier wieder ein sehr gelungenes Dorffest. Ältermann Hans Wörmbke proklamierte am Nachmittag Ute Hansen zur neuen Königin und Lasse Jahnke zum neuen König. Am Gilde morgen meldeten sich sechs neue Mitglieder in die Gilde. Besonders erfreulich ist die stetige Zunahme an jungen Teilnehmern. Der Gildebball fand im Restaurant „smager“ statt. Hier wurde bis in den frühen Morgen kräftig gefeiert.



Novum in der Hummelfelder Gildegeschichte



Mit Caren Gosch und Daniel Gosch hat die Hummelfelder Schützengilde ein neues Königspaar. Bei dem Fest, das am 3. Juni nach dreijähriger Corona-Pause endlich wieder stattfinden konnte, setzt sich Caren Gosch zum zweiten Mal in Folge durch. Aufgrund der Corona Pause und ihrem aufeinanderfolgenden Sieg ist sie mit zusammen vier Jahren die längste amtierende Schützen-Königin in der Hummelfelder Geschichte.

Bei den Männern ging der Titel des Schützen-Königs ebenfalls an Familie Gosch.

Carens Schwager Daniel Gosch hatte hier das glücklichste Händchen in diesem Jahr.

Wir freuen uns außerdem unsere drei langjährigen Gildegeschwestern ehren zu dürfen.



Maren Thams (li.) und Anja Kray (r.) sind beide seit über 30 Jahren Mitglieder in unserer kleinen Hummelfelder Gilde. Wir sind außerdem stolz Uschi Schmidt nun sogar seit stolzen 50 Jahren bei uns in der Gilde zu haben.

Vielen Dank für eure vielen treuen Jahre, ihr Drei! Wir möchten uns auch ganz besonders bei den vielen tollen Spenden bedanken, wir hatten in diesem Jahr wirklich besonders tolle Gewinne, vielen Dank!



Deutsches
Rotes
Kreuz



im Ortsverein Kosel



Familienfest und Handarbeit

Beim Deutschen Roten Kreuz in Kosel findet jeden dritten Donnerstag im Monat ein Klön-Handarbeitsabend im Kyffhäuser Heim statt. Beginn ist um 19.15 Uhr. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre Handarbeit mitzubringen, um zusammen zu klönen, zu lachen, zu häkeln und zu stricken. Wir freuen uns auf Euch!

Am Samstag, 5. August, findet ab 14.30 Uhr hinter der alten Schule das erste Familienfest und ein Kennenlerntag statt. Für die Kinder sind Spiele vorbereitet. Die Erwachsenen können bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen und somit das Leben in der Gemeinde Kosel besser kennenlernen. Später wird gegrillt. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Euch!



Der sogenannte „Enkeltrick“ ist eine bekannte und häufig angewandte Betrugsmasche. Am Telefon fallen meist Seniorinnen oder Senioren den Betrügern zum Opfer und verlieren dadurch nicht selten große Mengen an Geld. Auf Einladung des Sozialverbands ist der Polizist Holger Tramm am 8. Juli um 15 Uhr zu Gast im Feuerwehrhaus Güby und informiert darüber, wie man sich vor dieser kriminellen Masche schützen kann. Wer teilnehmen möchte, melde sich bei Angelika Mätzler bis zum 2. Juli unter Tel. 04354 / 8008482 an



Außerdem weist der Sozialverband auf sein Sommerfest hin. Dieses findet am 26. August bei Familie von der Gathen statt. Los geht es um 16 Uhr im Klippenberg 3 in Fleckeby.

Anmeldung für das Fest bei Angelika Mätzler unter Tel. 04354/8008482 oder mobil bzw. Whats App 0151 57008798.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Küster oder eine Küsterin (m/w/d) für die St. Laurentius-Kirche in Kosel unbefristet im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (5 Wochenstunden)

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten, Amtshandlungen und Konzerten sowie das Reinigen und Pflegen der Kirche.

Bewerbungen bitte
an den Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel
z. Hd. Dorothee Gräfin zu Knyphausen
An der Kirche 2, 24354 Kosel
oder an kg-kosel@kkre.de
Telefonische Auskünfte erteilt Dorothee Gräfin Knyphausen Tel. 04354/525
Für weitere Informationen www.kirche-kosel.de



Kleine Esel zu Besuch bei den „Kleinen Entdeckern“ in Fleckeby

In der Kinderkrippe „Kleine Entdecker“ wurde gemeinsam mit Silke Flakowski vom Erlebnis Bauernhof Hüsby ein „Eselprojekt“ auf die Beine gestellt.

Dieses Projekt richtet sich nach dem Ansatz der tiergestützten Pädagogik. Die Kinder haben die Möglichkeit einen natürlichen Zugang zu emotionalen, sozialen, kognitiven und vielen weiteren Themen zu erlangen. Im Umgang mit den Eseln lernen die Kinder verantwortungsvolles Handeln, Rücksicht zu nehmen und Achtsamkeit. Doch auch das Selbstbewusstsein der Kinder wird in dem Kontakt mit den Eseln gestärkt. Die Erfahrungen gemeinsam mit diesen Tieren fördern viele Bereiche der kindlichen Entwicklung, wie zum Beispiel die Sinnes- und Wahrnehmungskompetenz, die Sozial- und Sprachkompetenz.

Schon vor dem „Besuch der Esel“ haben sich die Krippenkinder mit dem Thema vertraut gemacht. Das Lied und Buch vom „Der Kuckuck und der Esel“, die Geschichte von der „Freundschaft zwischen Schweinchen und Esel“, passende Bewegungsspiele und Bastelarbeiten haben uns im Alltag begleitet. Das Tanzspiel „Ein kleines graues Eselchen, das wandert um die Welt, es wackelt mit dem Hinterteil, so wie es ihm gefällt“ kam bei den Kindern besonders gut an. Sie hatten eine Menge Spaß beim „Wackeln mit dem Po“ und auch die Eselsgeräusche klappen inzwischen prima!

Am 26. Mai war es endlich so weit! Die Kinder saßen gerade beim Frühstück, als die zwei Esel, Pi und Margarete, unseren Spielplatz erkundeten. Die Kinder konnten es kaum erwarten mit auf den Spielplatz zu gehen. In Kleingruppen aufgeteilt, wurden die Esel von jeweils fünf bis sechs Kindern begrüßt. Die Regeln waren einfach: „Streicheln und bürsten, wenn die Tiere



stehen, sofern die Esel losgehen, müssen die Esel in Ruhe gelassen werden. Stehen die Esel wieder und fangen an zu grasen, darf weiter gestriegelt werden und bitte nicht am Schwanz ziehen!“

Da Fressen die Lieblingsbeschäftigung der Esel ist, gab es kaum „Streichelpausen“.

Nachdem alle Kinder in kleineren Gruppen die Chance hatten Pi und Margarete kennenzulernen, durften schließlich alle Krippenkinder gleichzeitig auf den Spielplatz. Es war eine Freude den 1 1/2 bis dreijährigen Kindern zuzuschauen, mit welcher Freude und Ausdauer sie sich den Tieren sehr liebevoll widmeten. Besonders strahlten die Kinderaugen, als sie die Esel an einer Leine über das Spielplatzgelände führen durften. Faszinierend war es zu beobachten, mit welcher Sicherheit die Kinder die Tiere durch einen Ruck an der Leine zum Weitergehen bewegten. Sogar das ängstlichste Kind lief am Ende des Vormittags fröhlich auf der Wie-

se zwischen den Eseln und berührte das weiche Fell. Kurz bevor es für die Kinder zum Mittagessen ging und die Esel verabschiedet wurden, durften Pi und Margarete noch zwei, drei Möhren naschen. Es war ein wunderschöner erlebnisreicher Vormittag für Groß und Klein.

Vielen Dank an Silke und Chef für die vielen Informationen, den entspannten und auch lustigen Tag. Gerne möchten wir dieses Erlebnis mit euch wiederholen und freuen uns schon auf einen Besuch im Jahr 2024.





LOUISENLUND

LERNEN LEISTEN LEBEN

Ende des 18. Jahrhunderts ließ Landgraf Carl von Hessen-Kassel, Statthalter der dänischen Krone in den Herzogtümern Schleswig und Holstein, den Louisenlunder Schlosspark zu einem englischen Landschaftsgarten umgestalten.

Seither haben die Zeitläufte in zweieinhalb Jahrhunderten ihre Spuren und Geheimnisse hinterlassen: symbolträchtige Gartenarchitektur freimaurerischer Prägung, die Louisenlunder Sonnenuhr, die eigentlich das Universum modelliert, rätselhafte Fundamente eines Alchemistenturms und vieles mehr – bis hin zur jüngeren Geschichte des Schlosses und seiner denkmalgeschützten Nebengebäude, die seit 1949 eine der bekanntesten Internatsschulen Deutschlands beherr-

Auf den Spuren der Freimaurer in historischer Parkanlage

bergen.

In regelmäßigen Abständen finden Führungen mit Dr. Alf Hermann statt. Die nächsten Termine sind am Sonntag, 9., 23. Juli und 27. August.

Die Führung starten auf dem Parkplatz der Waldkapelle Louisenlund. Sie erreichen den Parkplatz über die Zufahrt der B76 Ahrensberg/Louisenlund. Dort stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Denken Sie bitte an festes Schuhwerk und dem Wetter angemessene Kleidung. Die Führung dauert etwa 3 Stunden und ist kostenfrei.

Anmeldung unter Tel. 04354/999267



Hoch hinaus mit den Kyffhäusern



Anfang Juni ging es mit der Kyffhäuser Jugend Kosel in den Kletterpark Altenhof.

Bei allerbestem Wetter konnten die Jugendlichen sich im Klettern üben. Einige kamen an ihre Grenzen, während die anderen hoch hinauskletterten. Es hat allen

sehr viel Spaß gemacht. Ich danke Anina Bolls und Birthe Grimm für ihre Begleitung.

Interessierte sind willkommen

Und die nächsten Termine stehen schon fest: Am 2. Juli nehmen wir an der Landesmeisterschaft teil und am 14. Juli um 18 Uhr findet wieder unser Sommerfest statt.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen freitags um 20 Uhr im Kyffhäuserheim oder bei der Kyffhäuservorsitzenden Rebecca Wurm (04354-9965074). Gäste sind herzlich willkommen.

Unsere Trainingszeiten sind freitags:

Jugend 19 - 20 Uhr

Erwachsene ab 20 Uhr

Vom 15. Juli bis zum 31. August haben wir Sommerpause.

Silvia Nordmann

Impressum

Herausgeber: Kommunale Volkshochschule (VHS) der Gemeinden Fleckeby, Güby, Hummelfeld und Kosel im Schulverband Fleckeby

Leitung: Dr. Rolf Wenzel
Fahrensberg 1a, 24357 Fleckeby

Redaktion: Achim Messerschmidt
E-Mail: redaktion@vhs-fleckeby.de

Grafik: Gerhild Schiller

Auflage: 2300

Web: www.vhs-fleckeby.de

Nächster Redaktionsschluss: 15. August 2023

HELMUT ROGGENSACK

Inhaber: Mark Schreiber e.K.

Installateur- und Heizungsbau-Meister

- Störungsdienst
- Erneuerung und Wartung von Heizungsanlagen
- Erneuerbare Energien
- Badsanierung
- Neubau mit 3D-Badplanung
- Gebäudeenergieberatung

Bramberg 7a
24357 Fleckeby
Telefon 04354/466
Telefax 04354/1498
www.h-roggensack.de
info@h-roggensack.de